

Ing. Walter Purth  
Grafendorferstrasse 9/3/14  
A-2000 Stockerau  
Mobile: +43 664 1707864  
mailto: w.purth@a1.net

**STADTGEMEINDE WEITRA**  
3970 Weitra, Rathausplatz 1  
Tel. 02856-5006-0

Stockerau, den 5. Februar 2011

Projekt: Wohnkoloss in Weitra, Bergzeile

Sehr geehrte Damen und Herren !  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raimund Fuchs !

Mein Name ist Walter Purth und ich möchte zu dem Artikel im Kurier, Ausgabe vom 22. Jänner 2011/Seite 18, zu dem geplanten Projekt gerne meine Meinung mitteilen. Durch Zufall habe ich diese Ausgabe des Kurier entdeckt und durchgeblättert.

Als langjähriger Freund der Stadt Weitra sowie durch meine zahlreichen Besuche, mit oder ohne in- und ausländische Gäste, möchte ich ein vorweg ein klares NEIN zur Errichtung dieser Wohnhausanlage abgeben.

Begründung:

Durch meine Recherchen zu diesem Projekt habe ich die Erkenntnis erlangt, dass damit ein massiver Eingriff in das Stadtbild sich ergeben würde. Wir, in Österreich rühmen uns einer, auch im Bauwesen, in der Architektur viele noch über viele Jahrhunderte erhaltenen, historisch wertvolle Bauwerke zu „besitzen“.

Frau Renate Madritsch, als überaus kompetent anerkannte Landeskonservatorin/Bundesdenkmalamt hat mit diesem Projekt auch keine Freude, hat jedoch auf das Projekt, so der Kurier-Artikel, keinen Einfluss auf das Nicht-Errichten oder Errichten.

Dieser Meinung – NICHTERRICHTEN - möchte ich und meine Freunde der „Geschichte Österreichs“ und der Architektur der vorigen Menschengenerationen, also unserer Vorfahren welche durch viel Fleiß und Einsatz von Energie sehr viel an „Aufhebungswertem“ errichtet hatten, voll anschließen.  
Wir sehen an anderen historisch wertvollen Stätten was die „moderne“ Architektur für unwiederbringliche Verunstaltungen und unnötig Verzerrendem geschaffen haben.

Ich ersuche Sie höflichst, Herr Bürgermeister Fuchs, als erste Bauinstanz diesem Bauvorhaben keine Genehmigung zu erteilen.

Wenn auch die Siedlungsgenossenschaft „WAV“ hiedurch dieses Prestigeobjekt nicht in der derzeit und hier vorgestellten Ausprägung errichten „darf“.  
Ich bin überzeugt, dass die „WAV“ an dieser Stelle des ehemaligen Gasthaus-Areals auch ein anderes, weniger oder kaum spürbar, neues Projekt planen kann und/oder bereits in der „Lade“ zum vorstellen liegen hat.

Ich werde zur Unterstreichung meiner Meinung, also die NICHTERRICHTUNG WIE DERZEIT GEPLANT, eine Unterschriftenliste der „Gegner“, besser gesagt der Erhalter und Freunde des Stadtbildes der doppelten Stadtmauer in Weitra, in den nächsten Tagen zusenden.

Walter Purth

Dieser Artikel wurde elektronisch verfasst und per EMail gesendet.

Eine Kopie ergeht jeweils an:  
Herrn Bürgermeister Raimund Fuchs, Weitra  
Gemeinderat der Stadt Weitra,  
Frau Landeskonservatorin Renate Madritsch, Bundesdenkmalamt  
Herrn Jürgen Zahl, Kurier-Artikel  
Herrn Ernest Zederbauer, Weitra  
WAV, Siedlungsgenossenschaft

NÖN, Redaktion für Landschafts- und Stadterhaltung  
Landesregierung St. Pölten, Abteilung für Erhaltung des Stadtbildes